RIRKRIT TIRAVANIJA

Kuratiert von Jan Winkelmann
Curated by Jan Winkelmann

Rirkrit Tiravanija wurde vor allem mit seinen Arbeiten bekannt, die aus Handlungsanweisungen für das Zubereiten von Speisen in spezifischen Settings von Ausstellungskontexten bestehen. Hier werden kommunikationsfördernde Rahmenbedingungen geschaffen, die den Betrachter/die Betrachterin als AkteurIn unmittelbar involvieren. Das Kochen sowie Essen und Trinken spielen hierbei sowohl als soziale Plattform als gleichzeitig auch als Ausdruck kultureller Identität eine zentrale Rolle. Fragen um die Bedeutung von kultureller Identität in einer Welt, die durch vielfältige Globalisierungsstrategien immer ähnlicher wird, sind für die künstlerische Praxis von Rirkrit Tiravanija von zentraler Bedeutung.
Rirkrit Tiravanija primarily became known for works consisting of cooking instructions to be implemented in specific settings within the exhibition context. Here, parameters are created, which promote communication and that directly involve observers as actors. In this connection, cooking, eating and drinking assume a central function both in terms of establishing a social forum as well as expressing cultural identity. Of central importance in Rirkrit Tiravanija's artistic practice are questions of the meaning of cultural identity – in a world in which different cultures are becoming increasingly similar due to multifarious globalisation strategies.

Tiravanijas Ausstellung in Leipzig stellt verschiedene Thailand-Projekte des Künstlers vor, die hierzulande kaum bekannt sind und bisher noch nie zusammenfassend dargestellt wurden. Im Zentrum dieser Aktivitäten stehen ›The Land‹ und das ›o VER‹-Magazin. Hierbei handelt es sich um zwei langfristige, prozesshaft angelegt Projekte, bei denen Tiravanija, wie sehr oft in seinen Arbeiten, die Funktion eines Regisseurs einnimmt und bestimmte Strukturen vorgibt, auf die die Beteiligten reagieren, um diese mit eigenen ›Inhalten‹ zu füllen.
Tiravanija's exhibition in Leipzig presents a variety of the artist's projects realised in Thailand, which are scarcely known to the German public and have never before been displayed comprehensively. These activities are structured around ›The Land‹ and the ›o VER‹ magazine. The two projects are long-term and process-based, in which Tiravanija – as is often the case in his works – assumes the function of the producer to determine specific structures to which the participants react in terms of investing them with their own subject matter.

So verfolgt seine im Jahr 2000 gegründete Zeitschrift ›o VER‹ – dies ist ein umgangsprachlicher thailändischer Ausdruck, der sich mit ›die Schärfe nehmen‹, ›über einen Punkt hinausgehen‹, ›weg von der Spitze, aus der Proportion‹ umschreiben lässt – die Idee, einen Raum für unterschiedlichste Informationen bereit zu stellen. Dabei sollen sich verschiedene, auch widersprüchliche Vorstellungen treffen können und Fragen der Repräsentation verhandelt werden. Die in Thailand produzierte Zeitschrift mit unterschiedlichen Beiträgen aus der ganzen Welt steht allen Interessierten offen; die Bandbreite der Beiträge reicht von Bildern, Musik, gesprochenen und geschriebenen Texten. Sie ist in verschiedenen Ländern, zu unterschiedlichen Preisen – je nach Kaufkraft – erhältlich. In Leipzig wird ein temporäres ›o VER‹-Redaktionsbüro eingerichtet, wo im Laufe der Ausstellung eine neue Ausgabe dieser Zeitschrift entstehen soll. Gleichzeitig wird ein Archiv der bisherigen Ausgaben sowie eine Dokumentation der Aktivitäten des ›o VER‹-Channel, der im Rahmen des von Superflex initiierten Projektes ›Superchannel‹ entstand, zu sehen sein.
Founded by Tiravanija in 2000, the magazine titled ›o VER‹ – a Thai vernacular expression denoting ›to remove precision‹, ›to surpass a given point‹, ›to move away from the top, to go out of proportion‹ – seeks to provide a space offering a variety of information. It aims to bring together different – indeed contradicting – ideas and to negotiate questions of representation. Produced in Thailand and incorporating multifarious contributions from all over the world, the magazine is open to all who are interested. The range of contributions includes pictures and music, as well as spoken and written texts. It is available in different countries at differing prices, according to the respective local buying power. In Leipzig, a temporary ›o VER‹ editorial office will be installed, in which a new issue of the magazine will be produced during the course of the exhibition. Concurrently there will be an archive containing all past issues of the magazine as well as documentary material of the ›o VER‹ channel's activities that took place as part of Superflex's ›Superchannel‹.

Seit 1999 arbeitet Tiravanija an einem Projekt in Thailand, das den Titel ›The Land‹ trägt. Hierbei handelt es sich um ein ehemaliges Reisfeld in der Nähe von Chiang Mei, das er mit einigen Freunden erwarb. Hier ist eine Art experimentelles Forum und ein Ort für soziales Engagement entstanden. ›The Land‹ versteht sich als eine Art offener [Denk-]Raum, den er mit befreundeten Künstlern kultiviert und nutzbar macht. In den vergangenen Jahren wurden hier in Zusammenarbeit mit einer Gruppe von Studenten der Universität Chiang Mei Projekte für alternative Energiegewinnung, wie ›Supergas‹, der dänischen Künstlergruppe Superflex oder ein Solarsystem des amerikanischen Künstlers Arthur Meyer realisiert. Neben der Erschließung des Stückes Land als eine sich selbst versorgende natürliche Umgebung sind auch architektonische Ideen zu seiner Bewohnbarkeit in Zusammenarbeit mit Künstlern und Architekten wie Tobias Rehberger, Atelier van Lieshout, Philippe Parreno und Francois Roch entstanden.
Since 1999, Tiravanija has been working on a project in Thailand titled ›The Land‹. This deals with a prior rice paddy near Chiang Mei, which Tiravanija bought with some friends. The property evolved into a sort of experimental forum and a location of social commitment. Tiravanija perceives ›The Land‹ as an open-sided [intellectual] space, cultivated and rendered usable in collaboration with fellow artists. Here, in recent years collaborative projects for the production of alternative energy sources were realised, for instance, with students from the Chiang Mei University, ›Supergas‹ with the Danish artists' group Superflex, or a solar power system with American artist Arthur Meyer. Besides developing the lot of land as a self-reliant natural environment, architectural concepts to render the place inhabitable evolved in collaboration with artists and architects such as Tobias Rehberger, Atelier van Lieshout, Philippe Parreno and Francois Roch.

Auf der Biennale in Venedig 1999 eröffnete Tiravanija auf dem Gelände der Giardini einen thailändischen Pavillon. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte Thailand keinen Pavillon auf der Biennale. Mit der symbolischen Pflanzung eines Baumes entsteht im Laufe der Jahre mit seinem Wachsen ein möglicher Ort der Begegnung und Platz an dem zukünftig Veranstaltungen stattfinden können. Auch dieses Projekt wird auf unterschiedlichen Ebenen dokumentiert.
At the 1999 Venice Biennale Tiravanija opened a Thai pavilion on the grounds of the Giradini. Until then, the Biennale did not include a Thai Pavilion. The symbolic planting of a tree creates over the years of its growth a possible meeting point and a venue in which future events may take place. This project is also documented on a variety of different levels.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG: Allianz Kulturstiftung · LEIPZIG Marriott HOTEL

Leipzig, am 11.01.03

KULTURELLE TERRITORIEN #01 / CULTURAL TERRITORIES #01

25.01.03 19 h **Eröffnung / Opening**
SUPERFLEX / RIRKRIT TIRAVANIJA / ARTUR ZMIJEWSKI

Leipzig, vom 26.01.03 bis 23.03.03

11.01.03	10:30 h	Kulturelle Territorien #01: Symposium zentral-, ost- und südosteuropäischer KuratorInnen [OST.USW /\/\\/\\/\/\/\/]
23.01.03	19 h	Hinter den Kulissen: ›Die GfZK stellt sich vor...‹ Mit den MitarbeiterInnen der GfZK, Moderation: Barbara Steiner
24.01.03	20:30 h	Dichtung und Sounds. Junge AutorInnen lesen im Café Kilimnik und ein DJ legt Platten auf. Mit: Tom Schulz, Lars Reyer und DJ Torsten Paape
25.01.03	19 h	Eröffnung der Ausstellungen: SUPERFLEX / RIRKRIT TIRAVANIJA / ARTUR ZMIJEWSKI [OST.USW /\\/\\/\\//]
26.01.03 – 23.02.03	bis	**Die Sammlung als Labor XII** ›Figur‹, kuratiert von Heidi Stecker
29.01.03	19 h	Buch des Monats: Heidi Stecker spricht über Peter Hoeg ›Der Plan von der Abschaffung des Dunkels‹
30.01.03	18 h	Führung für PädagogInnen mit Heidi Stecker
05.02.03	18 h	›jour fixe. Gesprächskreis‹ Heidi Stecker: Beschädigungen. Zum Bild des menschlichen Körpers in der Sammlungspräsentation
08.02.03	17 h	englischsprachige Führung durch die Ausstellung mit Emmanuel Post
19.02.03	18 h	Supercopy / Counter-Economy Strategien: Workshop zum Thema Copyright. Nähere Informationen auf der Homepage www.gfzk.de
20.02.03	19 h	Hinter den Kulissen: Jan Winkelmann, Kurator: ›Aus dem Alltag eines Kurators...‹
27.02.03	18 h	›Perfekt unvollständig: zum Menschenbild in der zeitgenössischen Kunst‹ Thematische Führung durch die Ausstellungen mit Heidi Stecker
05.03.03	18 h	›jour fixe. Gesprächskreis‹ Julia Schäfer: Ein Gespräch über die Arbeit ›singing lesson‹ von Artur Zmijewski [OST.USW /\\]
05.03.03	19 h	Buch des Monats: Rupprecht Matthis spricht über das ›Neuruppiner Tagebuch – FSTJ im WK I-III‹ [OST.USW /\/\\/\//]
06.03.03	18 h	›Hüllen‹ – 3. Präsentation der Postkartenedition von Iris Reuther in Zusammenarbeit mit CULTURTRAEGER [OST.USW /\\]
12.03.03	18 h	Counter-Strike / Strategien der Selbstorganisation: Workshop. Nähere Informationen auf der Homepage www.gfzk.de
13.03.03	19 h	Hinter den Kulissen: Heidi Stecker, Leiterin der Museumskommunikation in der GfZK: ›Was zeigen Sie denn gerade?‹ Zur Rezeption von zeitgenössischer Kunst in der GfZK
17.03.03 – 30.03.03	bis	Gastausstellung im Studiohaus ›Tatort Stadion – Rassismus und Diskriminierung im Stadion‹ veranstaltet von Roter Baum Leipzig e.V.
26.02.03 – 23.03.03	bis	**Die Sammlung als Labor XIII** kuratiert von Ilina Koralova

05.04.03 19 h **Eröffnung / Opening**
KULTURELLE TERRITORIEN / CULTURAL TERRITORIES

Leipzig, vom 06.04.03 bis 09.06.03

KULTURELLE TERRITORIEN: Ein Initiativprojekt der Kulturstiftung des Bundes in Kooperation mit der GfZK

Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig
Karl-Tauchnitz-Straße 11 / D-04107 Leipzig / Fon 0341 – 140 81 0 / Fax 0341 – 140 81 11
E-mail office@gfzk.de / http://www.gfzk.de

Öffnungszeiten // Mi / Do / Fr / Sa 14 – 20 h / So 12 – 20 h